

Newsletter 28 – August und September 2020

1. Geistlicher Impuls: Du bist ein wunderbares Geschenk Gottes
2. Ute Schlumberger-Maas neue Bezirkssynoden-Vorsitzende
3. Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk
4. Ihnen/Euch allen einen gesegneten Sommer!

1. Geistlicher Impuls: Du bist ein wunderbares Geschenk Gottes

Monatsspruch: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

weltweit werden jährlich mehr als 23 Millionen Schönheitsoperationen vorgenommen. Groß ist das Bedürfnis, etwas an sich zu verändern. Sein Äußeres zu verschönern und Gottes Schöpfungswerk ein bisschen nachzubessern. „Ich danke dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“ So betet der Beter von Psalm 139. Wer so betet, weiß: Mein Leben ist ein Geschenk. Ich kann es mir nicht selbst geben. Der biblische Schöpfungsglaube erzählt in wunderbaren Bildern davon, dass Gott die Welt schafft. Und immer wieder heißt es: „Siehe, es war sehr gut.“ Psalm 139 überträgt diesen Schöpfungsglauben auf jeden einzelnen Menschen: du hast meine Nieren bereitet, du hast mich gebildet im Mutterleib. Weil Gott mich meint, weil Gott mich ins Leben gerufen hat, so wie ich bin, darum bin ich wunderbar.

Ihre Pfarrerin Martina Lieb, Dietlingen

2. Ute Schlumberger-Maas neue Bezirkssynoden-Vorsitzende

Ute Schlumberger-Maas aus Königsbach-Stein ist neue Vorsitzende der Bezirkssynode des Evangelischen Kirchenbezirks Badischer Enzkreis. Die 44 Mitglieder der Bezirkssynode wählten bei der konstituierenden Sitzung in der Pforzheimer Stadtkirche die Europasekretärin zur Nachfolgerin von Irmgard Endlich (Eisingen), die nach zwölf Jahren das Amt aus Altersgründen niederlegte. Pfarrer Rudolf Kaltenbach (Singen) wurde zum stellvertretenden Synodenvorsitzenden gewählt. Die Delegierten bestätigten zudem Pfarrer Markus Mall (Kieselbronn) als Dekan-Stellvertreter. Er übt seit 2008 dieses Amt aus. Ute Schlumberger-Maas erklärte, dass der Kirchenbezirk als mittlere Ebene Gemeinden beim Gemeindeaufbau unterstützen könne. Die Bezirkssynode biete den besten Rahmen für den Austausch untereinander, „weil eigentlich nur dort Menschen, vor allem die ehrenamtlich Mitarbeitenden, aus allen Gemeinden zusammenkommen. Mit unseren gesammelten Ideen und Impulsen können wir unsere Gemeinden beleben und die Menschen herzlich und zeitgemäß zum Glauben einladen.“ Irmgard Endlich sagte, dass sie sehr gerne Bezirkssynoden-Vorsitzende gewesen sei und sie ihrem Kirchenbezirk viel verdanke. Mit lang anhaltendem Beifall dankten die Delegierten der scheidenden Vorsitzenden für ihren Dienst. In die Landessynode, das „Parlament“ der Evangelischen Landeskirche, beriefen die Bezirkssynodalen Pfarrer Mathias Götz (Niefern) und den Verleger Jeff Klotz (Bauschlott), der damit Ute Schlumberger-Maas nachfolgt.

In den Bezirkskirchenrat, dem Leitungskreis des Kirchenbezirks, wählten die Delegierten aus dem nicht-kirchlichen Dienst: Thomas Bossert (Eutingen/Göbrichen), Gabriele Glasser (Niefern), Stephan Guigas (Nöttingen), Angela Ochner (Bauschlott) und Dandy Pömpner (Ellmendingen). Als Theologen sind dabei die Pfarrer Daniel Dettling (Langenalb) und Michael Schaan (Öschelbronn). Kraft Amtes gehören dem Gremium neben Dekan Christoph Glimpel, Dekan-Stellvertreter Pfarrer Markus Mall, Schuldekanin Katharina Vetter (Dietlingen) und die Bezirkssynoden-Vorsitzende Ute Schlumberger-Maas auch die beiden Landessynodalen Mathias Götz und Jeff Klotz an. Stellvertretende Mitglieder sind: Irmgard Endlich, Rainer Hummel (Bilfingen), Rudolf Kaltenbach, Erik Mayer (Eisingen), Raimund Schuster (Niefern), Markus Ziegler (Kieselbronn) und Diakon Patrick Zipse (Wilferdingen). Der Bezirkskirchenrat verwaltet unter anderem das Vermögen des Kirchenbezirks und überwacht die Dienstverhältnisse im Dekanat. Er schlichtet, sollte es zu Konflikten kommen. Schließlich ist er auch an den Gemeinde-Visitationen beteiligt.

In den Verwaltungsrat des Verwaltungs- und Serviceamtes Bretten wurden gewählt: Willi Ratz (Dietlingen) und Markus Ziegler. Deren Stellvertreter sind Ute Brohm (Kieselbronn) und Rudolf Kaltenbach.

Christoph Glimpel rief die Delegierten und Kandidaten dazu auf, mit Gottes grenzenlosem Wirken zu rechnen: „Jenseits unserer Erwartungen, Erfahrungen, Hoffnungen, Befürchtungen und Möglichkeiten gibt es einen Gott, dem nichts unmöglich ist und in Jesus Christus an unserer Seite steht.“ Laut dem Dekan muss sich die Kirche in Zeiten knapper Ressourcen fragen: „Was haben wir zu sagen, was andere nicht zu sagen haben?“ Und dieses müsse auch getragen sein von der festen Gewissheit, „dass Jesus Christus es ist, der uns entgegenkommt“.

Ursprünglich sollte die neue Bezirkssynode im April zum ersten Mal tagen. Der Ausbruch der Corona-Pandemie habe das vereitelt, erklärte Irmgard Endlich. Inzwischen haben die Lockerungen der Schutzmaßnahmen jedoch die Konstituierung des Bezirksgremiums erlaubt. Man nahm sehr gerne das Angebot des Kirchenbezirks Pforzheim-Stadt an, in die Stadtkirche auszuweichen, da dort genügend Platz zur Verfügung stand, um Abstand zu halten.

3. Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk

- Für die durch die Wahlsynode gewählten Amtsträgerinnen und Amtsträger, dass sie ihren Dienst aus dem Glauben an Jesus Christus heraus versehen mögen.

4. Ihnen/Euch allen einen gesegneten Sommer!

Liebe Schwestern und Brüder,
auch die Sommerzeit wird dieses Jahr unter dem Vorzeichen „Corona“ stehen. Viele Reisepläne werden gestrichen oder abgeändert. Balkonien, Terrassien oder auch Hobbykellerien werden umso bevölkerter sein. Es ist beeindruckend, zu welchen Einschränkungen wir in der Lage sind, um unser irdisches Leben zu erhalten! Welche Mühen nehmen wir hingegen auf uns, um einen Vorgeschmack des ewigen Lebens zu erhaschen? Greifen wir ab und zu zur Bibel, der Quelle unseres Glaubens? Falten wir die Hände zum Gebet? Bischof Ulrich von Augsburg (890-973), nach dem unsere „Dekanatskirche“ in Göbrichen benannt ist, nahm täglich an allen Stundengebeten teil, betete täglich alle 150 Psalmen und feierte ein bis drei Messen (Gottesdienste mit Abendmahl) am Tag. Ich gebe zu: Da liege ich weit, weit zurück. Aber immerhin liegt auf meinem Nachttisch die Bibel neben dem Smartphone. Und ab und zu gelingt es, das Buch dem elektronischen Gerät vorzuziehen. Und das tut einfach nur gut. Während mein Smartphone auflädt, hänge ich an der Quelle des Lebens. Und erhalte eine Kraft und eine Energie, die nicht verpufft. Ob Alpen, Meer, Balkonien oder Terrassien: Aus der Bibel können wir überall neue Kraft beziehen. Und wenn wir aus Versehen doch einmal nach dem Smartphone greifen: Die Bibel gibt es bekanntlich auch als App. Ich wünsche Euch und Ihnen einen Sommer, in dem Ihr körperlich und geistlich auftanken könnt! Ich danke Euch und Ihnen für die tolle geleistete Arbeit in Bezirk und Gemeinde. Der Kern unseres Auftrags, die Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus Christus, ist nicht versiegt in Zeiten von Corona, sondern hat mehr Menschen erreicht als zuvor! Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst und wünsche Euch und Ihnen einen gesegneten Sommer!

Ihr / Euer Dekan Dr. Christoph Glimpel

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen

Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und

Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.